



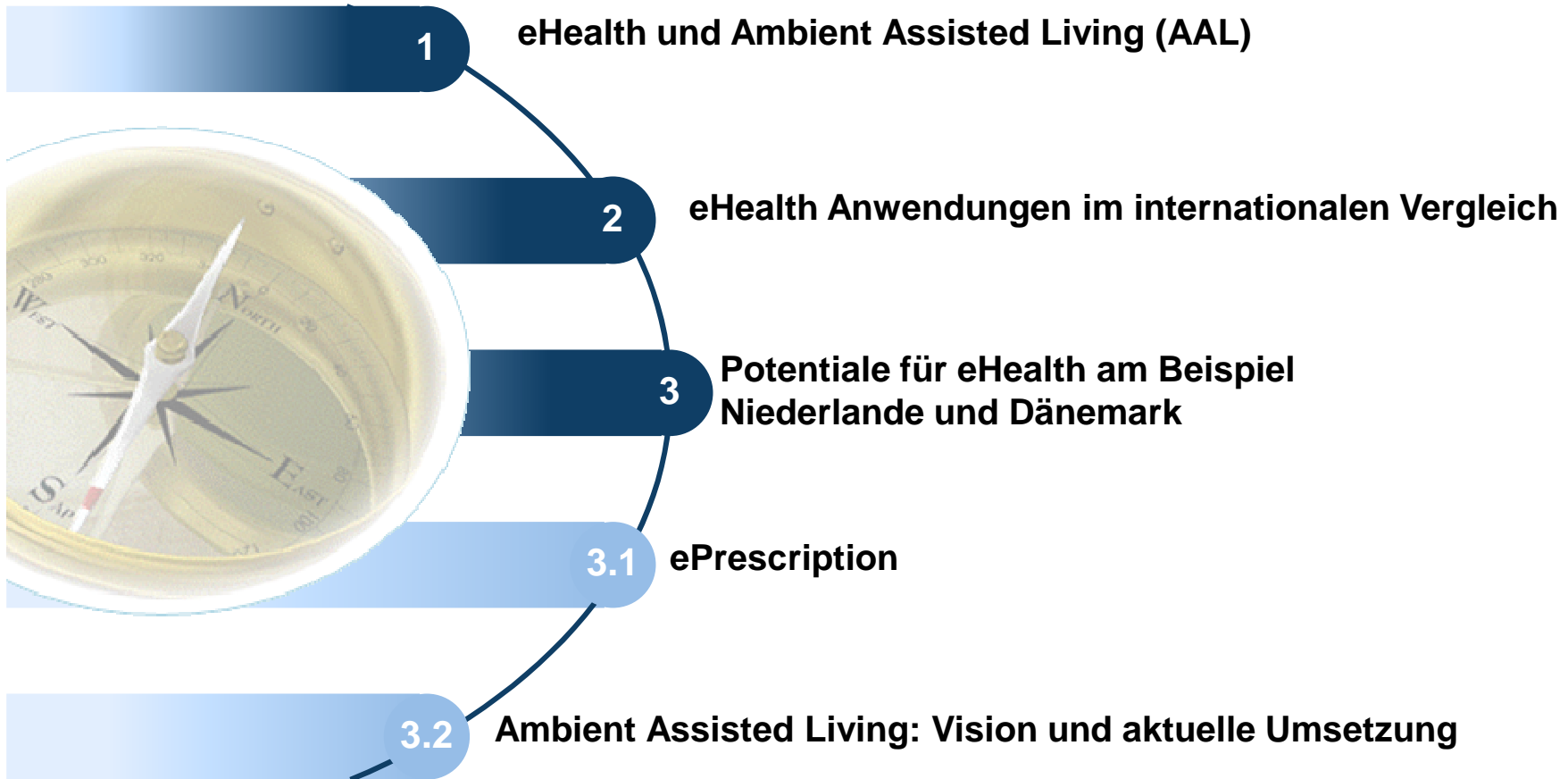
# Potenziale von eHealth-Anwendungen für eine patientenorientierte Versorgung

1. Kongress der Integrata Stiftung  
Humane Nutzung von Informationstechnologie

Horst M. Dreyer  
Director Healthcare  
EMA Central Region



# Agenda



eHealth – Technologie optimal nutzen, um Patienten abgestimmt und sektorenübergreifend zu versorgen.



Wenn die Industrie von AAL\* spricht, steht oft die **TECHNOLOGIE IM VORDERGRUND.**

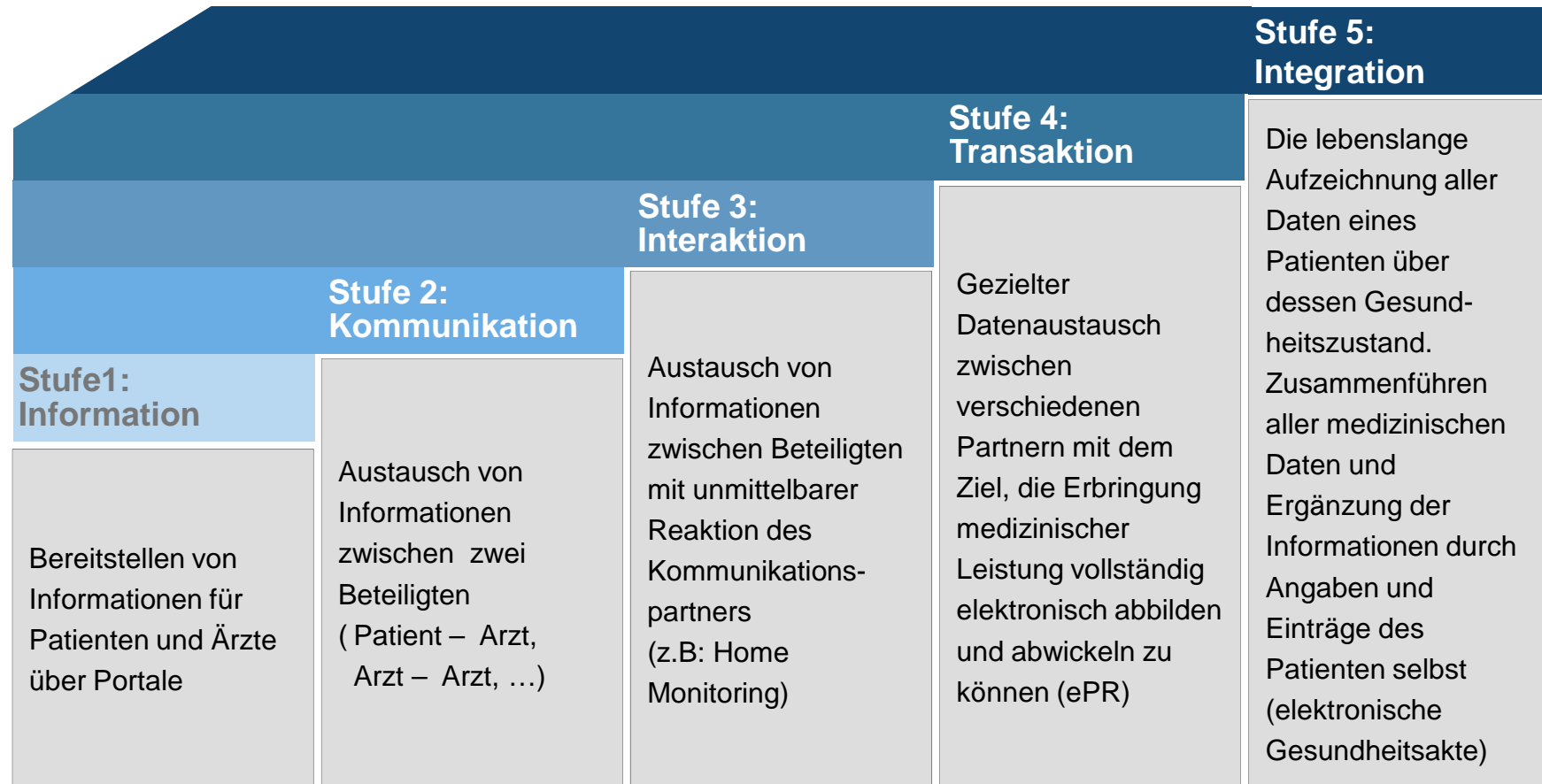
Wenn die Menschen von AAL sprechen, dann wünschen sie sich vor allem **MEHR ZEIT FÜR ZUWENDUNG.**



Technik nutzen,  
um Zeit für  
Menschlichkeit  
zu schaffen



# Die 5 Reifegradstufen auf dem Weg zur „eHealth Best Practice“ im Sinne einer Sektor übergreifenden Vernetzung.



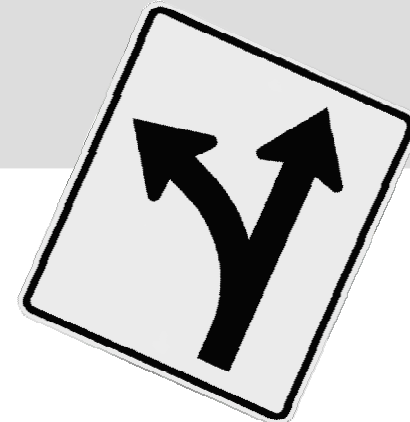
# Der Einsatz von eHealth Anwendungen ist in Europa in den letzten Jahren signifikant gestiegen.

eHealth Nutzung in Arztpraxen in Europa 2002 vs. 2007		
Indikator	Ergebnis 2002	Ergebnis 2007
Austausch von Daten zur Patientenidentifizierung	17%	63%
Austausch von Laborergebnissen	11%	54%
Versand von Patientenabrechnungen an Versicherer	6%	22%
Austausch administrativer Daten mit Secondary Care Anbietern	5%	22%
Austausch medizinischer Daten mit Gesundheitsdienstleistern	8%	28%
Austausch von Rezepten mit ausgebenden Apotheken	3%	11%
Nutzung digitaler Signaturen beim Austausch medizinischer Daten via Internet	2%	18%
Nutzung einer elektronischen Patientenakte	6%	84%

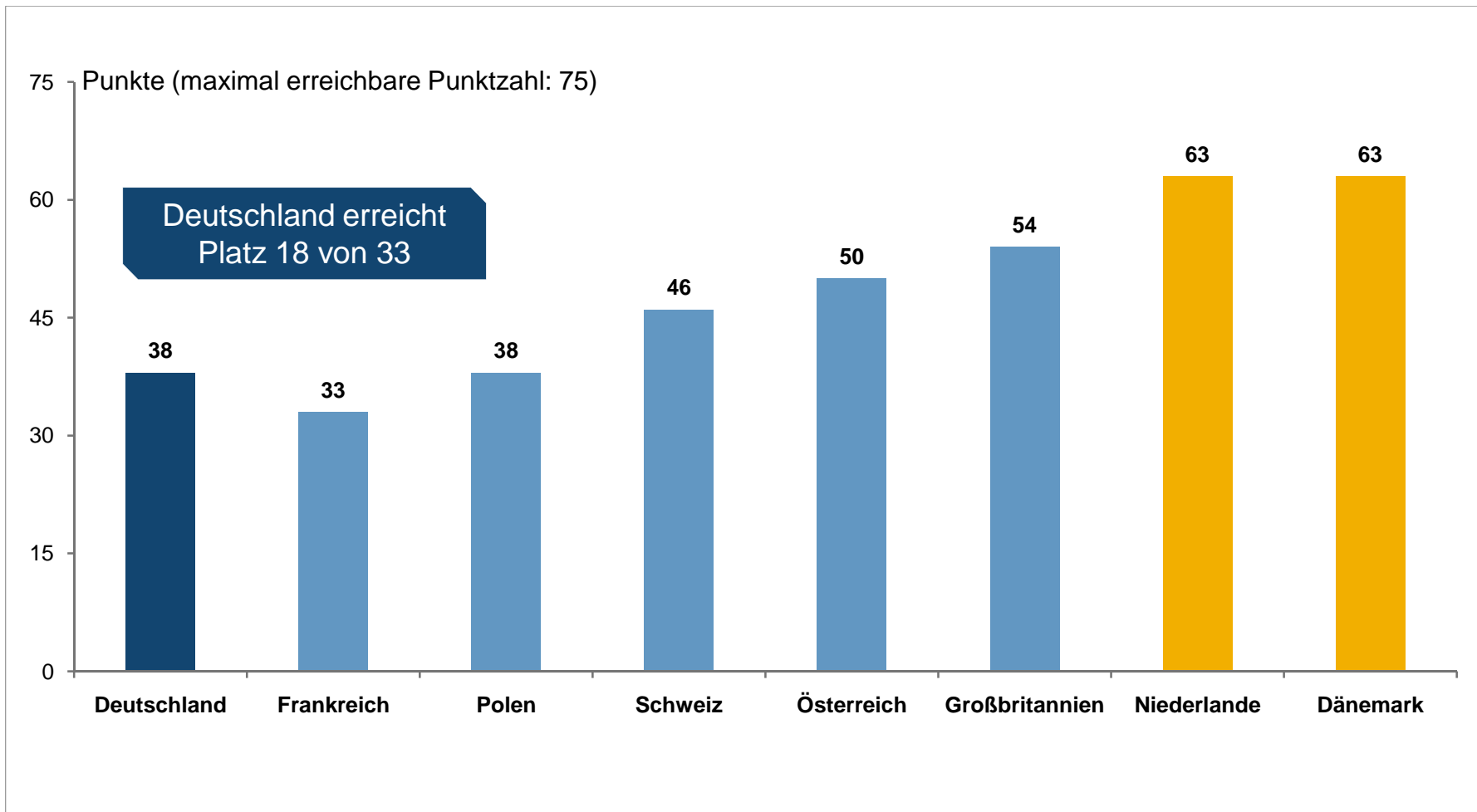
Quelle: Benchmarking ICT use amongst GPs in Europe, 2008

## Die elektronische Datenverarbeitung hat Einzug in die Arztpraxen gehalten

- 87% aller Hausärzte in der EU nutzen einen Computer davon 78% im Behandlungsraum
- 69% verfügen über einen Internetanschluss
- 21% verbinden sich zu anderen Anbietern medizinischer Grundversorgung

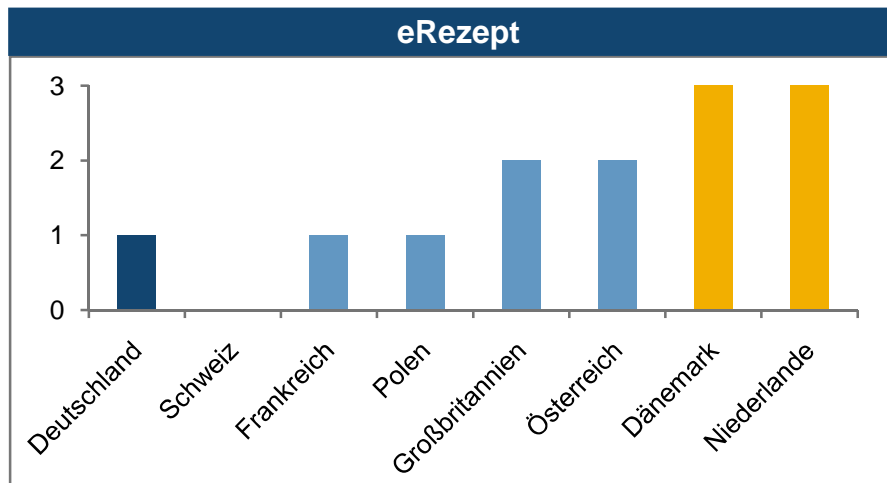
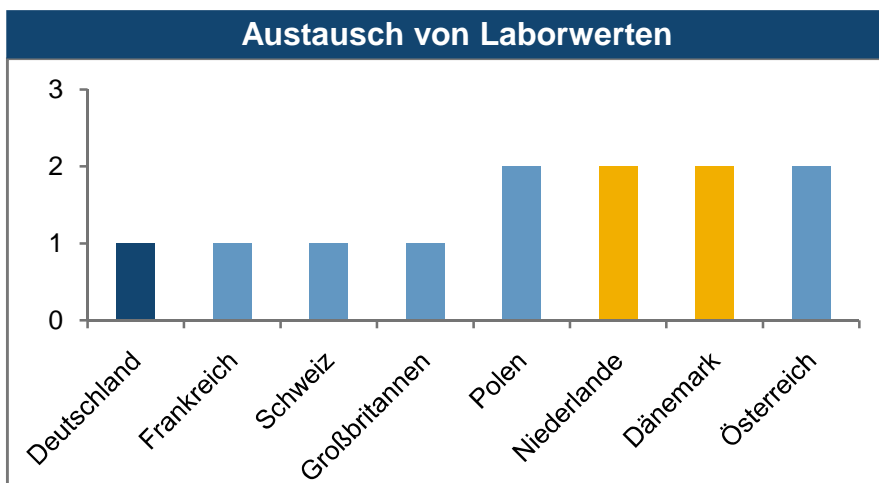
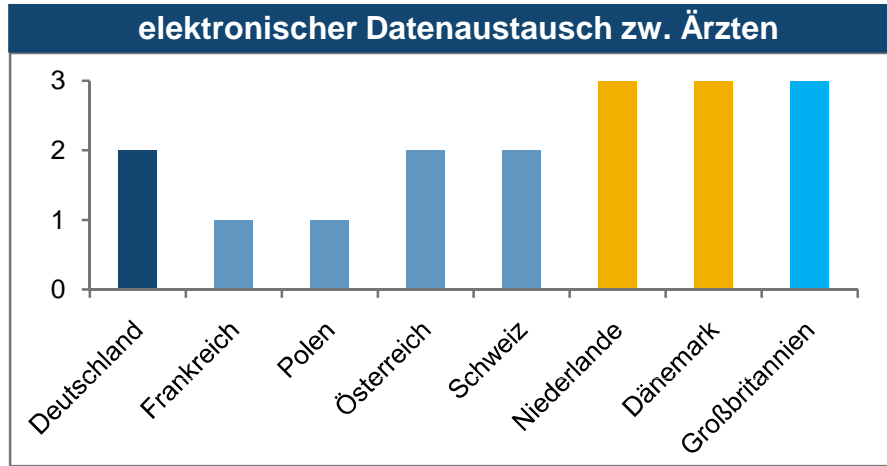
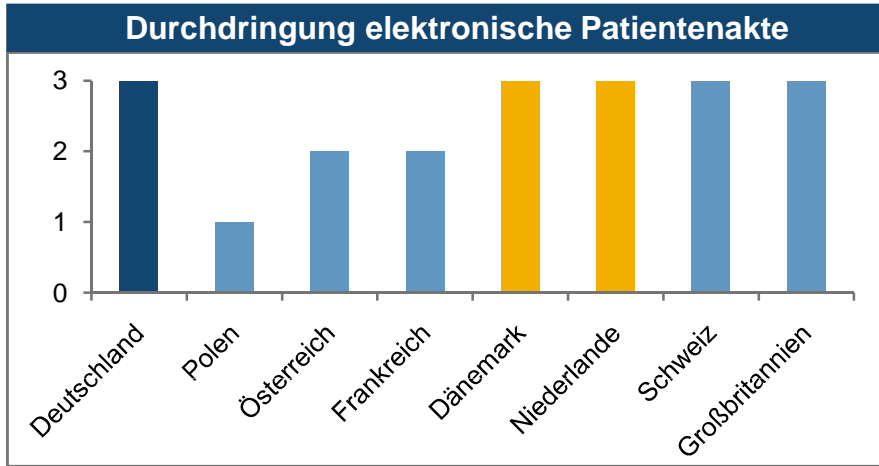


# Bei eHealth Anwendungen nimmt Deutschland im internationalen Vergleich nur einen Platz im unteren Mittelfeld ein, Dänemark und Niederlande führen das Feld an.



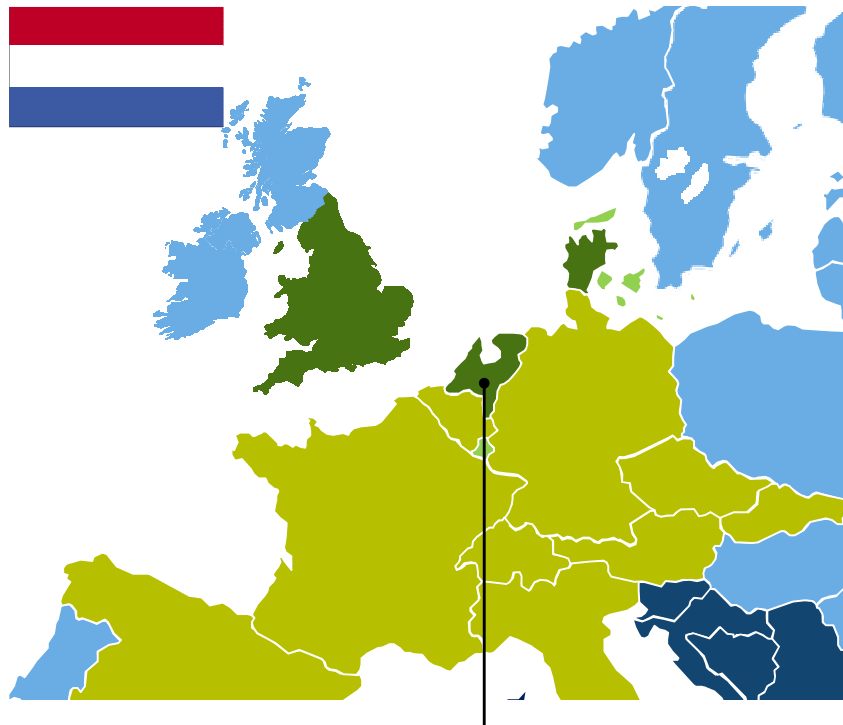
Quelle: Euro Health Consumer Index 2009

# Insbesondere beim elektronischen Datenaustausch und beim eRezept fällt Deutschland im internationalen Vergleich zurück.



Quelle: Euro Health Consumer Index 2009, Skalierung: 0 = keine Angaben, 1 = kaum entwickelt, 2 = mittel, 3 = gut entwickelt

**In den Niederlanden erfolgt eHealth über die Plattform „AORTA“ in der Verantwortung von „NICTIZ“ und erreicht bereits mehr als 2 Mio. Menschen.**



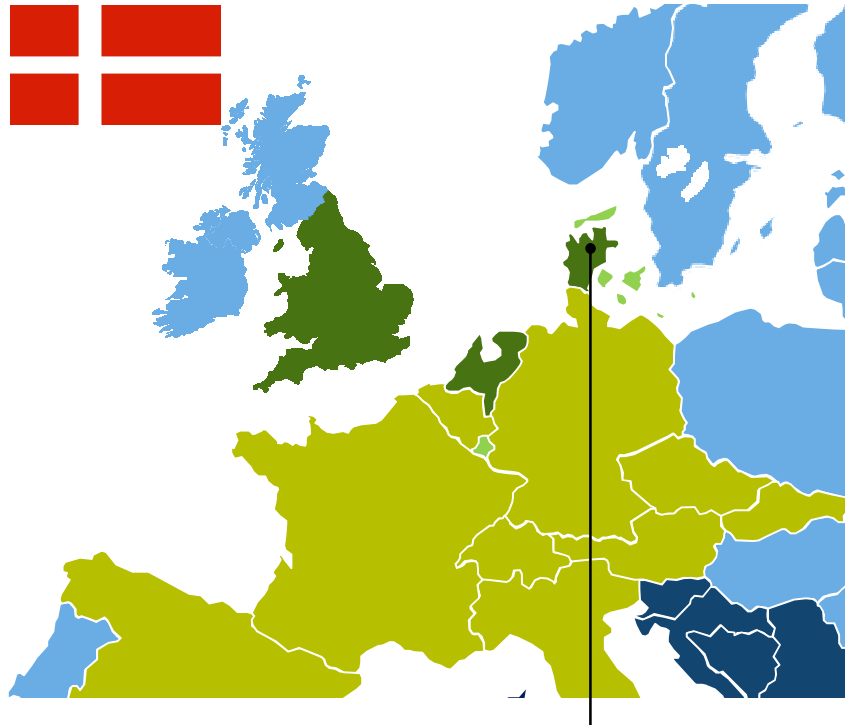
### Niederlande

- Mit einem individuellen Patientencode kann über einen Master Patient Index (LSP) identifiziert werden wo welche Patientendaten gespeichert sind.
- In der elektronischen Medikationsakte (EMD) werden Medikationen dokumentiert und können von berechtigten Leistungserbringern eingesehen werden.
- Über die Vertretungsakte für Hausärzte (WDH) können Ärzte im Notfall auf Patienteninformationen zugreifen.

### CSC

- CSC betreibt den nationalen LSP, das Herzstück der eHealth Infrastruktur AORTA im Auftrag des NICTIZ

**Mit einer Abdeckung von nahezu 100 % tragen eHealth Anwendungen in Dänemark wesentlich zu einer hohen Versorgungsqualität bei.**



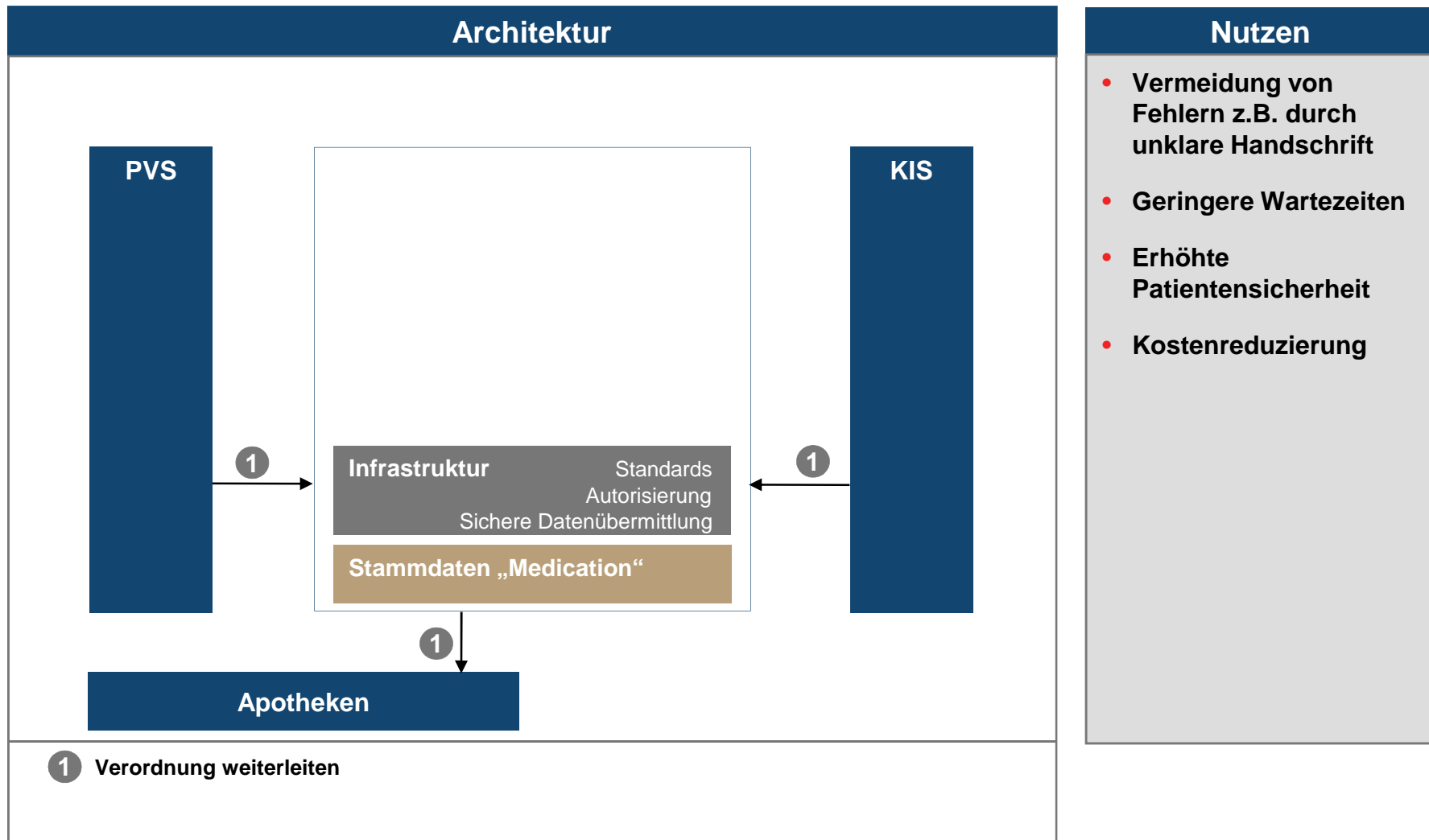
### Dänemark

- Hervorragendes Gesundheitssystem mit einer großen Bandbreite klinischer Angebote
- elektronisches Rezept mit Funktionen zur Prüfung von Wechselwirkung und Kontraindikation
- Zentrale Koordination und Dokumentation aller an der häuslichen Pflege Beteiligten
- Annähernd 100 % der Kommunikation zwischen beteiligten Ärzten, Krankenhäusern und Apotheken erfolgt elektronisch über ein sicheres Netz.

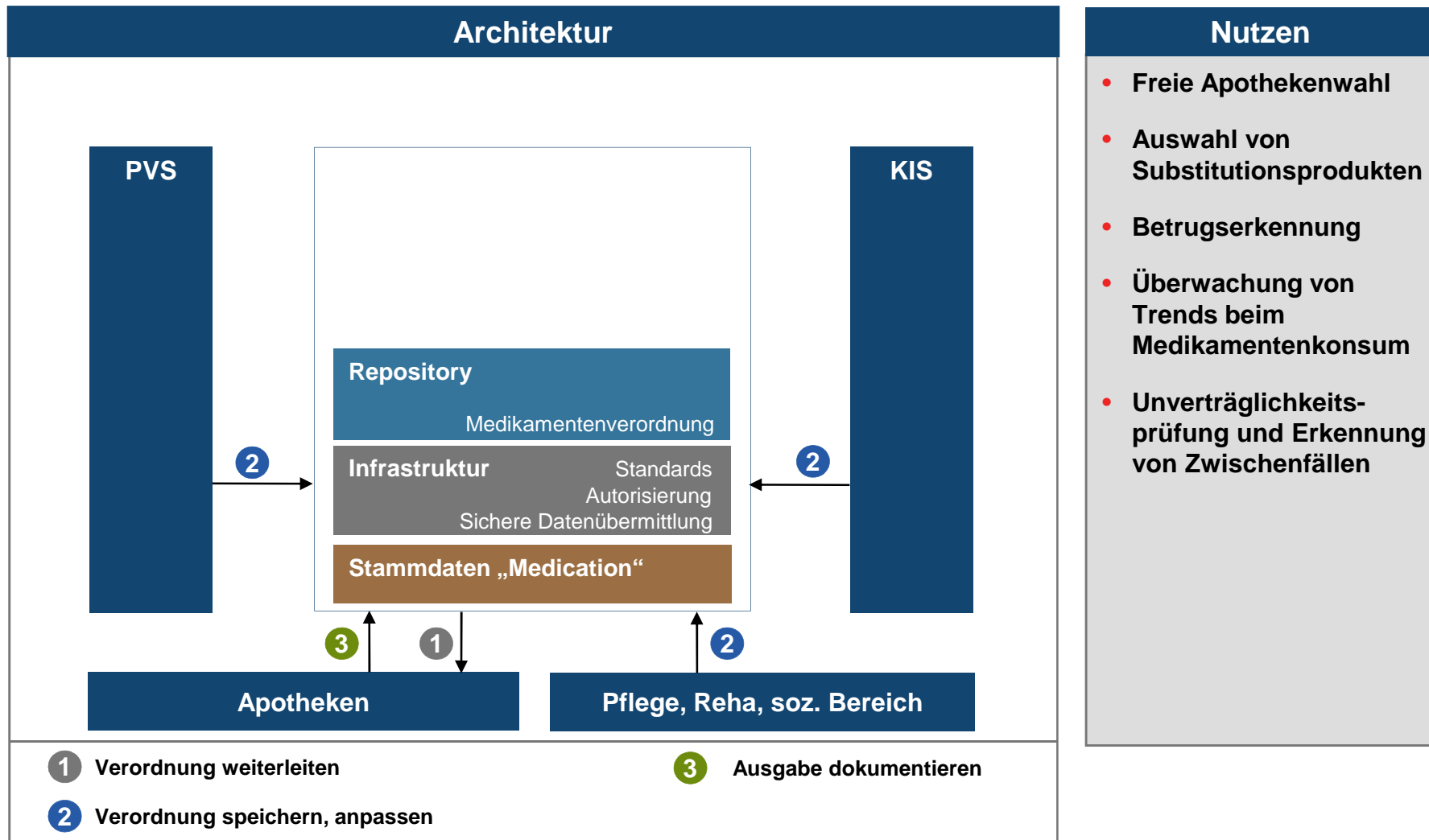
### CSC

- Mit Clinical Suite deckt CSC 70 % des Marktes ab.
- Mit VITAE von CSC werden die mobilen Dienste in vielen Teilen des Landes koordiniert.

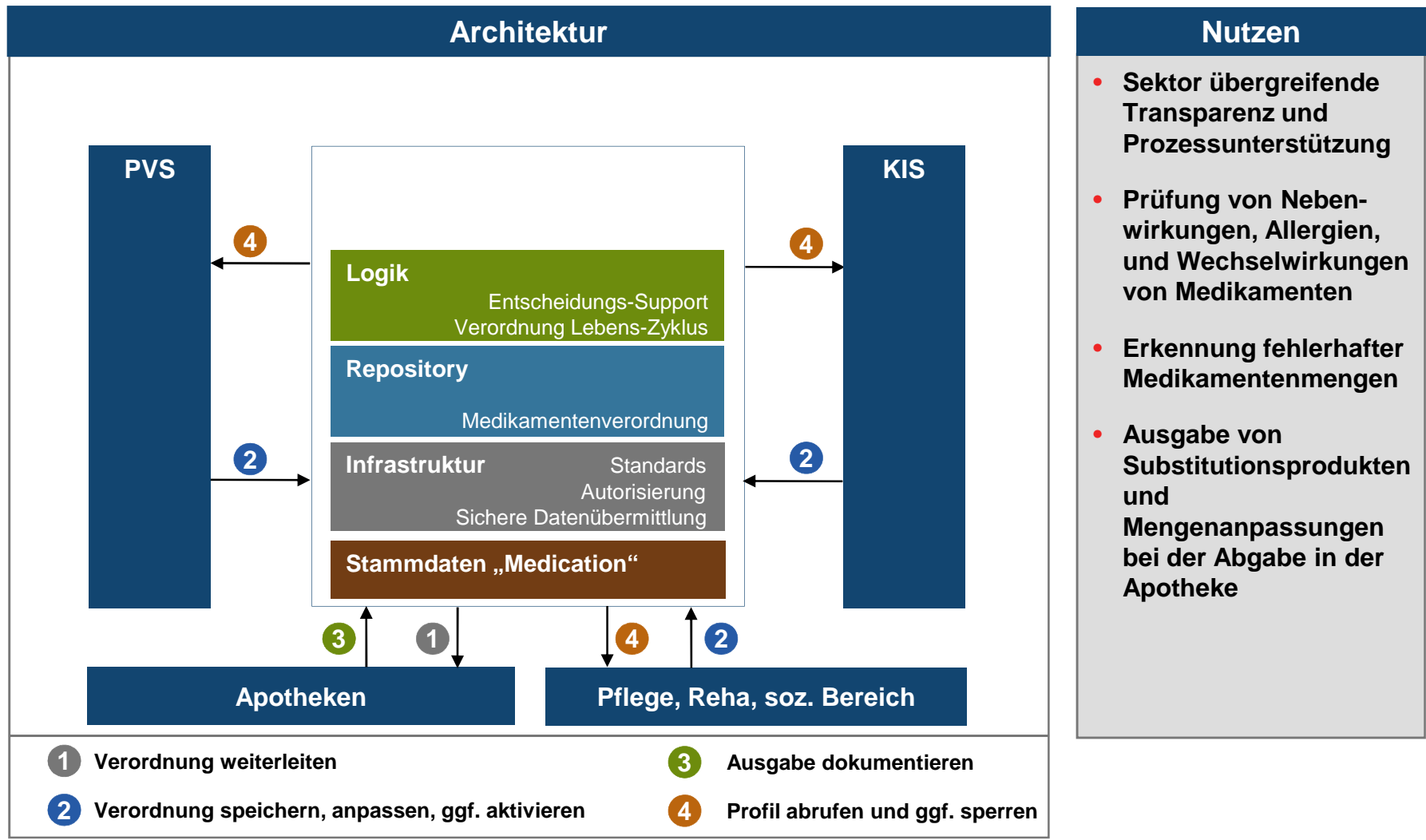
# ePrescription: Bereits seit 1995 erfolgt in Dänemark die Weiterleitung von Verordnungen elektronisch.



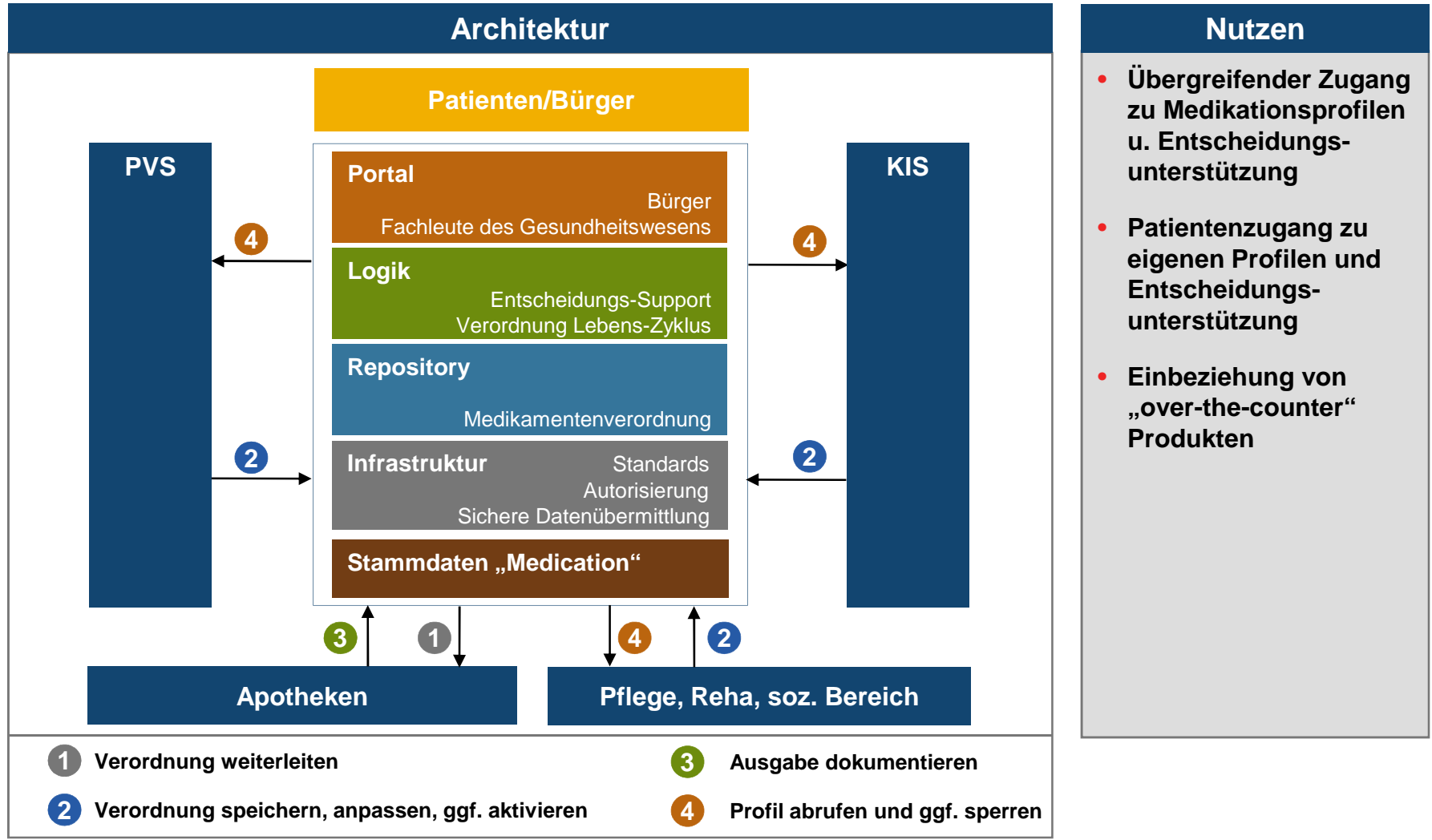
# ePrescription: Seit 2000 erfolgt in Dänemark die Speicherung und Aktualisierung von Verordnungen in einem zentralen Repository.



# ePrescription: Seit 2009 werden in Dänemark Medikationsprofile und Regelwerke zur Prüfung von Wechselwirkungen und Kontraindikationen eingesetzt.



# ePrescription: Seit 2009 verfügt Dänemark über eine vollständig integrierte Plattform, die Bürgern Zugriff auf ihr Profil über ein Portal ermöglicht.



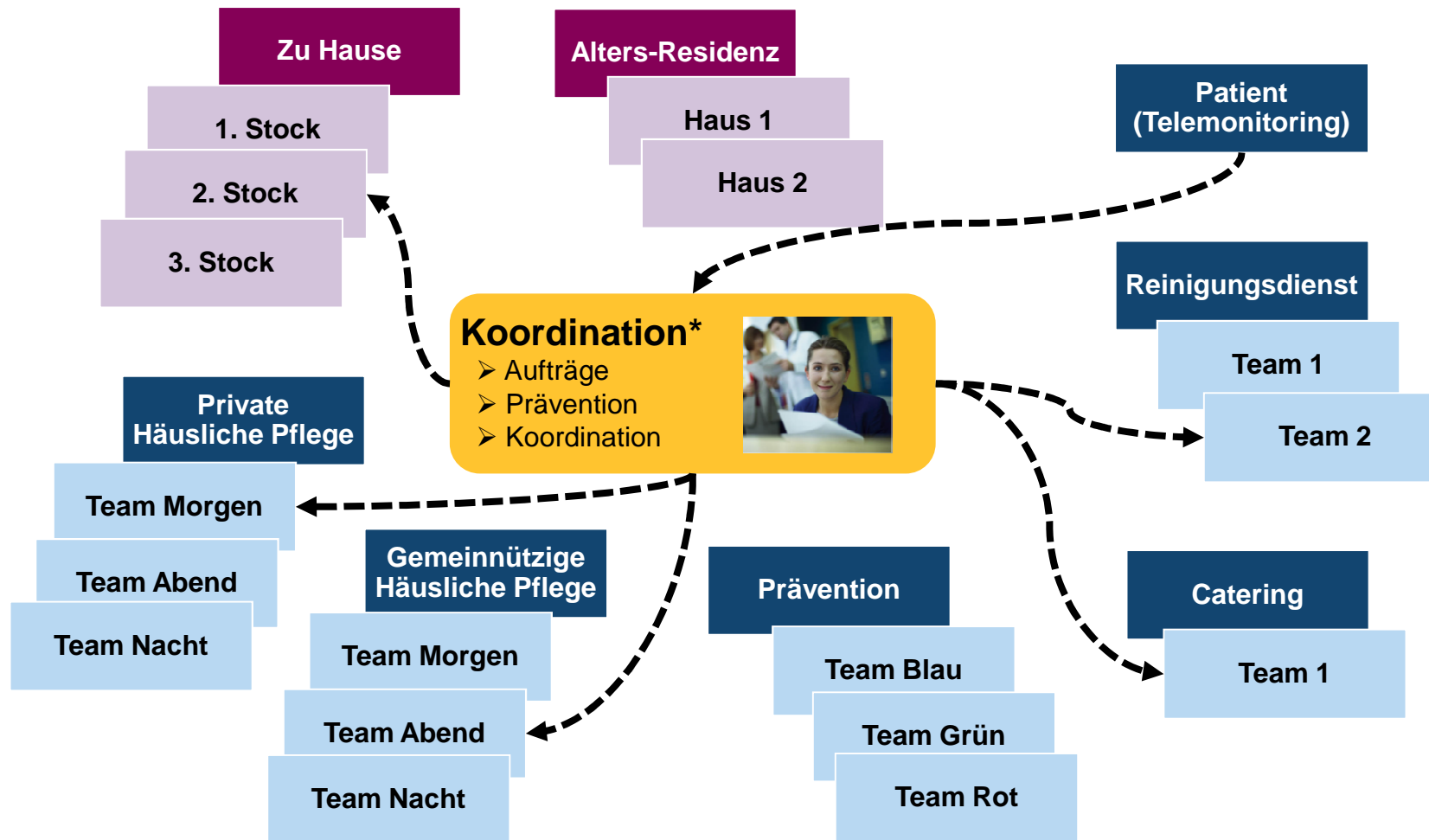
## Ambient Assisted Living: Vision 2020, das „Gesundheits“-Badezimmer der Zukunft...



1. Body-Scan nach Krebs.
2. Atemanalyse.
3. Gesundheitsberatung durch Arzt-Avatare.
4. Gesundheitsarmlehne zur Messung von Blutdruck und Zitterintensität.
5. Biogasanalyse zum inneren Monitoring.
6. Messung von Gewicht, Fettgehalt und Wasseranteil.

Quelle: FuturManagementGroup AG

# Ambient Assisted Living: Realität 2010, in Kopenhagen sind ALLE am Versorgungsprozess Beteiligten optimal abgestimmt und koordiniert.

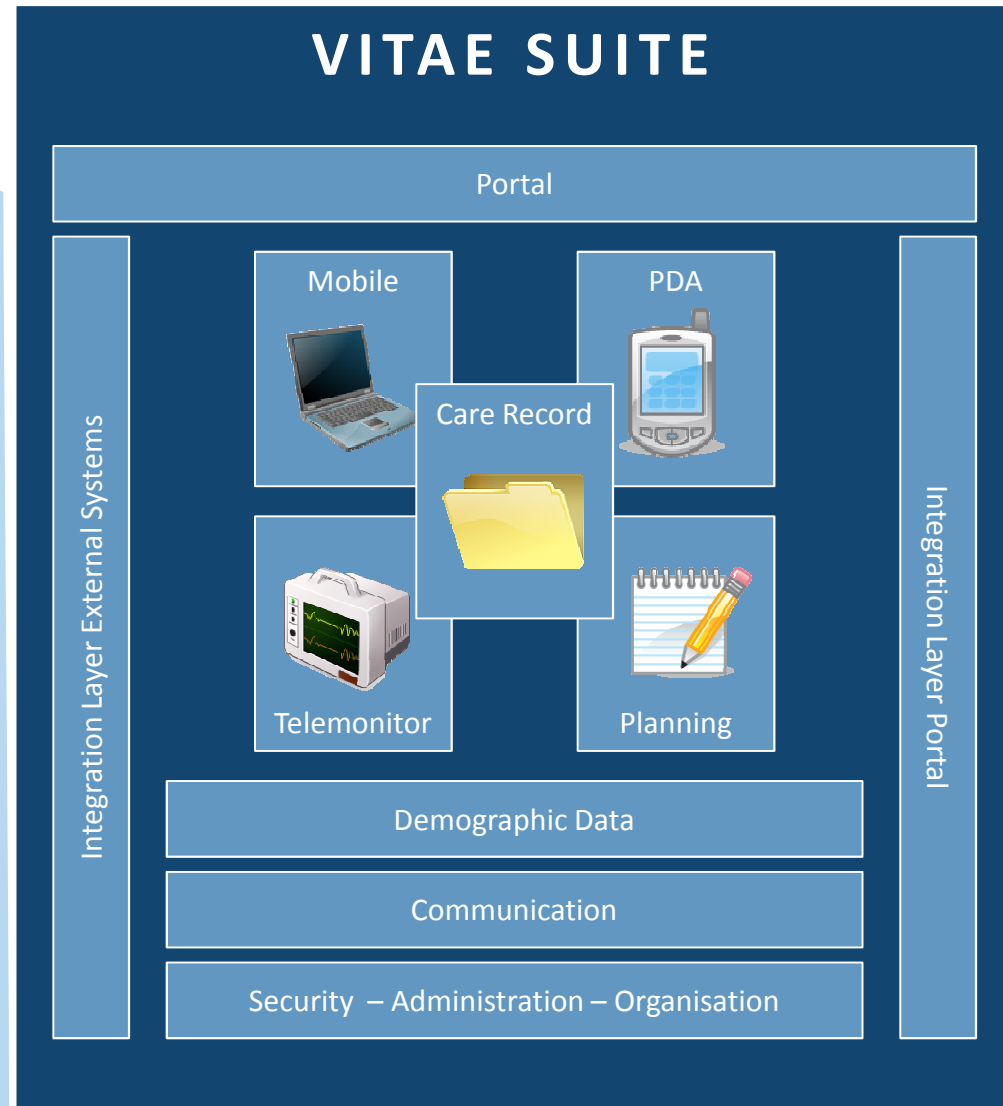


\* **potentielle Betreiber:** öffentliche Verwaltung, private Dienstleister, Krankenkassen, Kliniken, KVen

# Mit der „CSC Vitae Care Suite“ wird der Einsatz der mobilen (Gesundheits-)Dienste zentral geplant, gesteuert und optimiert.

## VITAE Suite: Transprofessionale Lösung zur Versorgungssteuerung

- Die VITAE Suite vereinigt die Patienten- und Benutzerverwaltung, Versorgungsdokumentation und -planung, sowie Kommunikation über die gesamte Versorgungskette
- Die Plattform adressiert sowohl Leistungserbringer als auch Kostenträger.
- „Ein Patient, eine Akte“ ist das zentrale Motto, wobei durch freigranulare Rollen und Rechte der Datenschutz stets gewahrt bleibt.
- Die VITAE Suite umfasst:
  - VITAE CARE RECORD  
Zentrale elektronische Akte zur Versorgungssteuerung und -dokumentation
  - VITAE CARE PLANNING  
Planungskomponente zur Koordinierung und Optimierung des Ressourceneinsatzes
  - VITAE CARE PDA  
Unterstützung mobiler Mitarbeiter durch den Datenzugriff von unterwegs.
  - VITAE TELE CARE  
Einbindung von Monitoring Geräten (COPD, Puls, Blutdruck), Teleconsultation
  - VITAE BI  
Analysekomponente zur Steuerung , Prädiktion und Planung



# Ambient Assisted Living: CSC VITAE Care Suite – Zahlen, Daten, Fakten.



- **Das größte IT Rollout Projekt in Dänemark:**
  - > 500.000 Bürger (9.3% der Gesamtbevölkerung)
  - Implementierung in 2 Phasen (Hauspflege, Pflegeheime)
  - 3.500 Benutzer für Hauspflege
  - 3.500 Benutzer in den 60 Pflegeheimen, 20 Tageszentren in der Stadt Kopenhagen
- **Kennzahlen**
  - 37.000 aktive Personenakten (2010)
  - 16.000 Personen werden zu Hause betreut (90.000 Hausbesuche pro Woche)
  - 3.500 PDA und 500 Laptops zusätzlich zu den stationären PC
  - 400 Notfall Anrufe pro Tag
- **2006 wurde das Projekt mit dem Digitalization Award ausgezeichnet**
  - “A pioneering project that is truly inspirational”
  - ”Systematic project work with focus on improved control through the use of digitalization.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

**HORST M. DREYER**

Mitglied der Geschäftsleitung  
Director Healthcare EMEA Central Region

CSC Deutschland Solutions GmbH  
Abraham Lincoln Park 1, 65189 Wiesbaden  
m: +49.172.142.1159  
[www.csc.com](http://www.csc.com)    [Horst.Martin.Dreyer@csc.com](mailto:Horst.Martin.Dreyer@csc.com)